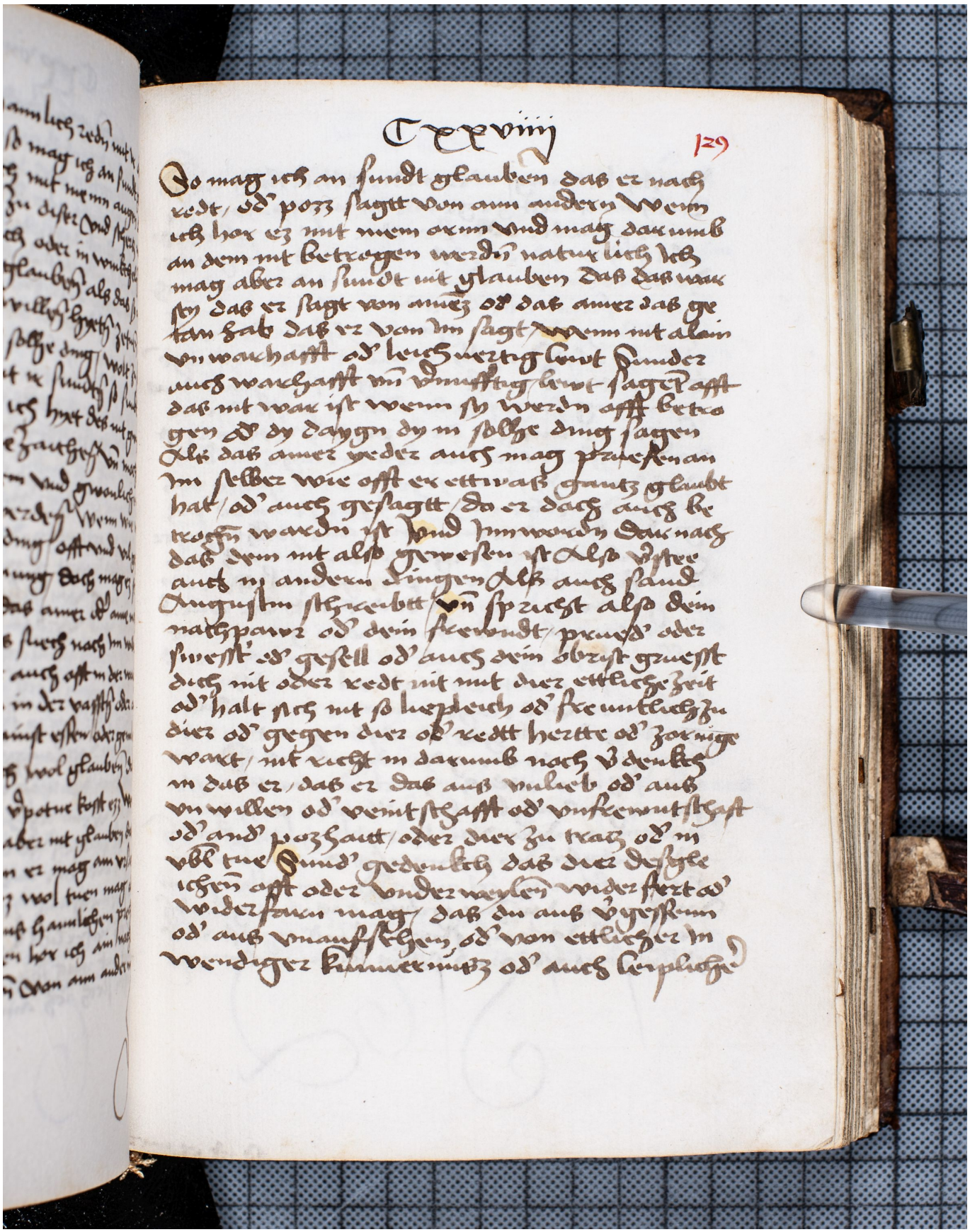
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



CCXVIIJ

129

So magst ich an sundt glauben das er nach
redt/ od' poss sagtt von ain andern Wenn
ich her ez mit mein orm vnd magt darumb
an dem nit betrogen werdn natur lich ich
magt aber an sundt mit ylauben das das war
sey das er sagt von anez od das anez das ge
tan hab das er von im sagt/ Wenn nit alain
vn warhafft od' leichtfertig leut sunder
auch warhafft vn vnmuttig leut sagen offt
das nit war ist wenn sy werdn offt betro
gen od dy dayn dy in solche ding sagen
als das anez yeder auch magt prueffen an
im selber wie offt er ettwas gantz glaubt
hat/ od' auch gesagtt/ do er dach auch be
trogen werdn ist vnd im werdn darnach
das dem nit also gewesen ist Also vster
auch in andern dingen als auch sand
Augustin schreibtt von sprichtt also dein
nachpaur od' dein freundt/ preud' oder
swesst od' gesell od' auch dein obrist gruesst
dich nit oder redt nit mit dir ettliche zeit
od' halt sich nit so lieplich od' freuntlich zu
dir od' gegen dir od' redtt hertte od' zornig
wart/ nit richt in darumb nach v denkes
in dis er/ das er das auf vnlieb od' auf
vn willen od' vnfreuntschafft od' vnfreuntschaft
od' and' prozhaft/ oder dir zu tratz od' in
vbl tue Sund' gedenkch das dir dyche
ichen offt oder Vnder weylen vnder stert od'
vnderfaen magt/ das du auf v gyessem
od' auf vnaufstehen od' von ettlicher in
wendiger kummer mutz od' auch serplich